



Barrierefreies Wandererlebnis:

Klassifizierung von Wanderwegen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

Wandern, Natur erleben und die Berge genießen – auch mit Mobilitätseinschränkungen. Im Rahmen eines Projektes der Gruppe Forst, Abteilung Waldschutz wurde ein neues Klassifizierungssystem für Wanderwege entwickelt: Je nach notwendiger Hilfestellungen zur Bewältigung eines Weges und der Weglänge, werden Wanderwege in unterschiedliche Schwierigkeitsgrade eingeteilt – von "barrierefrei", "einschränkungsfrei zugänglich" bis hin zu "schwer zugänglich". Zusätzlich zur Barrierefreiheit eines Wanderweges gibt das System Auskunft über Familienfreundlichkeit, Erlebnisfaktor und Wanderkomfort. Beispielsweise wird angegeben, ob barrierefrei Toiletten vorhanden sind oder ob es am Wanderziel einen Kinderspielplatz gibt.

Mit der neuen Klassifizierung wird barrierefreies Wandern planbar und sicherer. Gleichzeitig hilft das System als Planungsgrundlage für den Bau und den Erhalt von Wanderwegen dabei, ein barrierefreies Wanderangebot zu entwickeln. Das Instrument kann zudem im Marketing eingesetzt werden, indem nutzerorientierte, maßgeschneiderte Angebote erstellt werden.

Schwierigkeitsgrad		Zielgruppe
	barrierefrei	alle mit motorischer Einschränkung
	leicht (Rolli)	alle mit motorischer Einschränkung insbesonders mit Hilfsmittel wie Rollstuhl, Handbike, Rollator, e-motion
	mittel (RolliSchub)	Rollstuhl mit leichter Antriebshilfe, Begleitung bzw. elektrischem Rollstuhl, Gehen mit Stock, Stadtkinderwagen
	schwer (RolliTrac)	Rollstuhl mit starker Antriebshilfe, elektrischer Geländerollstuhl, gelände- tauglicher Kinderwagen

Digitale Dokumentenmappe – Unterlagen auf einen Blick

Kein langwieriges Suchen und keine verloren gegangenen Unterlagen mehr – die "Digitale Dokumentenmappe" (DDM) wurde von der Bezirkshauptmannschaft Schwaz in Zusammenarbeit mit der Daten-Verarbeitung-Tirol (DVT) entwickelt, um Unternehmen einen raschen und unkomplizierten Zugriff auf wesentliche Dokumente zu ermöglichen. Diese werden in einem geschützten, virtuellen und webbasiert zugänglichen Datenraum übersichtlich abgelegt. Mit dem neuen Tool haben Unternehmer so in einem ersten Schritt ihre Betriebsanlagenbescheide jederzeit griffbereit. So sind sie für die Durchführung von wiederkehrenden Prüfungen oder Betriebsanlagenverfahren bestens gerüstet. Die Unterlagen können auch der/dem Rechtsvertreterln, PlanerInnen oder Prüforgan unkompliziert zur Verfügung gestellt werden.

Die kostenlose Anwendung kann über Digital Service Tirol – service.tirol.gv.at – abgerufen werden. Unternehmen können das Serviceangebot in Anspruch nehmen, wenn sie einen gültigen Zugang zum Unternehmensserviceportal (USP) besitzen.



Barrierefreiheit bei Landtagswahlen in Tirol

Freie und geheime Wahlen, an denen alle Wahlberechtigten gleichermaßen teilnehmen können, sind eine wichtige Grundlage der Demokratie. Die Abteilung Verfassungsdienst des Landes Tirol/Landeswahlbehörde Tirol hat sich zum Ziel gesetzt, durch spezifische gesetzliche und organisatorische Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen und WählerInnen mit Mobilitätseinschränkung die Teilnahme an Wahlen zu erleichtern – damit jede und jeder die gleiche Möglichkeit bekommt, die Zukunft im Land mitzubestimmen.

Von der barrierefreien Erreichbarkeit der Wahllokale über barrierefreie Kundmachungen der Wahlvorschläge und Stimmzettel-Schablonen in Braille-Schrift bis zu umfassenden Informationen über die Wahl in leicht verständlicher Sprache – das Projekt beinhaltet eine Vielzahl von Maßnahmen, die über den im Bundeswahlrecht sowie in den Rechtsordnungen der anderen Länder bislang gegebenen Standard hinausgehen und sich bei der Landtagswahl 2022 bereits bewährt haben. Sie alle erleichtern den Zugang zur Wahl und machen es möglich, dass am Wahltag auch Menschen mit Behinderungen und WählerInnen mit Mobilitätseinschränkung ihre Stimme abgegeben können.

